


Ausführungsbestimmungen Credit Suisse Cup 2022

Die Regionalverbände erlassen die erforderlichen Vorschriften für die Durchführung der von ihnen organisierten Credit Suisse Cup Qualifikations- und Finalturniere.

1. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN		
Kategorien	K4 – K6 + M4 – M6	K7 – K9 + M7 – M9
Spielberechtigung	<p>Alle Teams bestehend aus Schüler/innen (mit oder ohne SFV-Lizenz) aus einer Schulklasse, einer Parallelklasse (max. 2 Klassen), oder einer gemeinsamen Sportklasse (max. 2 Klassen) aus dem gleichen Schulhaus, sind am Credit Suisse Cup Finaltag spielberechtigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei Knabenteams sind Mädchen einsatzberechtigt. - Bei Mädchenteams sind Knaben nicht einsatzberechtigt. - In Mehrjahrgangsklassen spielt das Team in jener Kategorie, in der sich der/die älteste Schüler/in befindet. - Der Altersunterschied zwischen dem*der ältesten und dem/der jüngsten Schüler/in des Teams darf nicht mehr als 3 Kalenderjahre betragen. Beispiel: Jüngster 03.07.2010 -> Ältester bis 03.07.2007. 	
Limitierte Spielberechtigung	Pro Team ist max. 1 Spieler/in, welcher einem Kader der Junioren-Spitzenfussballteams (U-Teams) angehört, für die Teilnahme am Credit Suisse Cup Finaltag spielberechtigt. (Footeco zählt nicht als U-Team.)	
Teamverantwortliche Begleitperson	Eine erwachsene und verantwortungsbewusste Person (idealerweise eine Lehrperson) muss das Team während des ganzen Turniers betreuen. Dies bedeutet, dass die Schüler/innen nicht ohne erwachsene Begleitung am Credit Suisse Cup Finaltag teilnehmen dürfen. Die teamverantwortliche Begleitperson ist die einzige Person, welche mit der Turnierleitung in Kontakt treten darf.	
Fairplay	<p>Respekt und Fairplay sind fundamentaler Bestandteil des Fussballs. Daher gelten folgende Regeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einhaltung des unterschriebenen und abgegebenen Verhaltenskodex. - Shake Hands vor oder nach jedem Spiel. - Jeglicher Konsum von Suchtmittel (Alkohol, Nikotin, Drogen) ist für die Schüler/-innen wie auch die teamverantwortlichen Begleitpersonen strengstens untersagt. 	
Versicherung	Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.	
2. ORGANISATION UND SPIELBETRIEB		
Kategorien	K4 – K6 + M4 – M6	K7 – K9 + M7 – M9
Spieler/-innenliste & Spieler/-innenkontrolle	<p>Die offizielle Spieler/innenliste (max. 10 Spieler/-innen) muss vor dem ersten Gruppenspiel abgegeben werden. Der Schulleiter muss die offizielle Spieler/innenliste mit dem Schulstempel und seiner Unterschrift als korrekt bestätigen. Verletzte und abwesende Spieler/innen dürfen von der offiziellen Liste gestrichen werden.</p> <p>Die Spieler/innenkontrollen werden anlässlich der Gruppen- und Finalspiele stichprobenmässig von den Schiedsrichter/-innen oder Platzchef/innen durchgeführt. Die Schüler/innen müssen sich mittels Schüler/innenausweis oder Identitätskarte ausweisen können.</p> <p>Ohne korrekte Liste ist ein Team nicht spielberechtigt und wird vom Spielbetrieb ausgeschlossen.</p>	
Spielkategorien Knaben	<p>K4 = 4. Klasse Knaben (G6 HarmoS)</p> <p>K5 = 5. Klasse Knaben (G7 HarmoS)</p> <p>K6 = 6. Klasse Knaben (G8 HarmoS)</p>	<p>K7 = 7. Klasse Knaben (G9 HarmoS)</p> <p>K8 = 8. Klasse Knaben (G10 HarmoS)</p> <p>K9 = 9. Klasse Knaben (G11 HarmoS)</p>
Spielkategorien Mädchen	<p>M4 = 4. Klasse Mädchen (F6 HarmoS)</p> <p>M5 = 5. Klasse Mädchen (F7 HarmoS)</p> <p>M6 = 6. Klasse Mädchen (F8 HarmoS)</p>	<p>M7 = 7. Klasse Mädchen (F9 HarmoS)</p> <p>M8 = 8. Klasse Mädchen (F10 HarmoS)</p> <p>M9 = 9. Klasse Mädchen (F11 HarmoS)</p>
Spielbetrieb	Turnierform mit Gruppen- und K.O.-Phasen	
Anzahl Spiele	Je nach Anzahl Teams pro Gruppe.	
Teamgrösse	<p>Alle K- & M-Kategorien:</p> <p>6 Spieler/innen (1 Torspieler/in & 5 Feldspieler/innen) & max. 4 Ersatzspieler/innen, somit max. 10 Spieler/innen auf der Spieler/innenliste.</p>	

Spielfeldgrössen	<p>¼ des 11er-Feldes Feldlänge: max. 48m – mind. 45m Feldbreite: max. 30m – mind. 25m</p>	
Torgrössen	In allen Kategorien wird auf 5m-Tore gespielt.	
Bälle	Gr. 4 (360g)	Gr. 5 (410g)
Spieleitung	<p>Für die Spieleitung der kantonalen Credit Suisse Cup Qualifikations- und Finalturniere gelten folgende Empfehlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In den kantonalen Credit Suisse Cup Qualifikationsturnieren können für alle Kat. nicht offizielle SFV-SchiedsrichterInnen eingesetzt werden. - In den kantonalen Credit Suisse Cup Finalturnieren empfiehlt der SFV für die Kat. K7 - K9 und M7 - M9 nach Möglichkeit offizielle SFV-SchiedsrichterInnen einzusetzen. 	
Strafen	Gelbe Karte = Gelbrote Karte = Direkt rote Karte =	<p>5 Minuten Zeitstrafe Spielausschluss & 1 Spielsperre (Spieler/in sitzt diese direkt bei dem*der Platzchef/-in ab) Spielausschluss & 1 Spielsperre (Spieler/in sitzt diese direkt bei dem*der Platzchef/-in ab)</p> <p>Sonderregelungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei Erhalt einer direkten roten Karte aufgrund einer Tätlichkeit, Beleidigung oder Drohung irgendwelcher Art, wird der/die Spieler/in und sein Team für die restliche Dauer des Turniers gesperrt und das Team ist nicht mehr spielberechtigt. - Unkorrektes Verhalten von Teams oder Betreuern neben oder auf dem Spielfeld wird mit dem Ausschluss vom Turnier sanktioniert und die kantonalen Credit Suisse Cup Turnierleitungen behalten sich vor, dieses Team und die Betreuer vom Gelände zu verweisen. - Diese direkten roten Karten der Sonderregelung haben für lizenzierte Spieler/innen eine Sperre im Regionalverbandsbetrieb zur Folge. - Die Meldung dieser Strafe ist mittels eines formellen Rappports des Vorfalls durch den/die Schiedsrichter/in oder den/die Platzchef/in an den RV durchzuführen.
Forfait	<p>Teams, welche unpünktlich (5 Minuten nach offizieller Anspielzeit) oder gar nicht zum Spielanpiff erscheinen, verlieren das jeweilige Spiel mit 0:3 Forfait.</p> <p>Teams, welche vom Turnier ausgeschlossen werden (siehe oben unter «Strafen»), verlieren sämtliche noch nicht ausgetragenen Spiele mit 0:3 Forfait. Die bereits ausgetragenen Spiele werden normal gewertet.</p> <p>Bei einem Spielabbruch aufgrund von Tätlichkeiten, Beleidigungen, Drohungen oder groben Unsportlichkeiten irgendwelcher Art wird das jeweilige Spiel mit 0:3 Forfait zu Ungunsten des fehlbaren Teams gewertet, sofern dessen Tordifferenz dadurch nicht besser wird. Die bereits ausgetragenen Spiele des ausgeschlossenen Teams werden normal gewertet; die restlichen (noch nicht ausgetragenen) Spiele mit Beteiligung des ausgeschlossenen Teams werden mit 0:3 Forfait gewertet.</p> <p>Teams, welche sich nach dem ersten ausgetragenen Spiel aus dem Turnier zurückziehen, werden an die letzte Stelle der Rangliste gesetzt und sämtliche Spiele (auch die bereits ausgetragenen) des zurückgezogenen Teams werden mit 0 Punkten und 0:0 Toren in die Rangliste eingetragen.</p> <p>Sofern ein Spielabbruch durch Verschulden beider am Spiel beteiligten Teams erfolgt, werden die bereits ausgetragenen Spiele der beiden Teams normal, das abgebrochene Spiel mit 0 Punkten und 0:0 Toren sowie die restlichen (noch nicht ausgetragenen) Spiele mit Beteiligung dieser Teams jeweils mit 0:3 Forfait gewertet.</p> <p>In allen anderen Fällen bleibt die Anwendung des Wettspielreglements des SFV vorbehalten. Die Turnierleitung entscheidet endgültig.</p>	
Punktgleichheit	<p>Haben zwei oder mehrere Teams aus einer Gruppe nach den Gruppenspielen gleich viele Punkte aufzuweisen, gelten für die Rangliste die folgenden Kriterien:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Direktbegegnung 2) Bessere Tordifferenz 3) Höhere Anzahl erzielter Tore 4) Penaltyschiessen, gemäss Credit Suisse Cup Reglement <p>➔ 5 Schützen/innen pro Team, danach jeder/e einzelne Spieler/in (Nr. 6-10) des Teams bis zur Entscheidung. Wenn nach 10 Schützen/innen immer noch kein Sieger feststeht, dann beginnt es wieder beim/bei der ersten Penaltyschützen/in, bis ein Team einen Penalty mehr verwandelt hat.</p> <p>Haben zwei oder mehrere zweitplatzierte Teams nach den Gruppenspielen gleich viele Punkte aufzuweisen, entscheidet folgende Kriterien für die Qualifikation für die Halbfinalspiele:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Koeffizient = Anzahl Punkte / Anzahl Spiele 2) Penaltyschiessen, gemäss Credit Suisse Cup Reglement 	

Penaltyschiessen	5 Schützen/innen pro Team, danach jeder/e einzelne Spieler/in (Nr. 6-10) des Teams bis zur Entscheidung. Wenn nach 10 Schützen/innen immer noch kein Sieger feststeht, dann beginnt es wieder beim/bei der ersten Penaltyschützen/in, bis ein Team einen Penalty mehr verwandelt hat. Wenn ein Team nicht 10 Spieler/innen hat, muss sich das andere Team für das Penaltyschiessen anpassen.
Markierungen / Linien	Die Spielfelder sind mit Farbe (weiss oder Fremdfarbe), Kegel, Hütchen, Bänder (Textil oder Kunststoff) gekennzeichnet.
Teambekleidung	Die Feldspieler/innen tragen alle gleichfarbige Trikots. Das Trikot des/der Torspieler/in muss eine andere Farbe haben.
Fussballschuhe	Nur Sport- und Nockenschuhe sind erlaubt. Stollenschuhe sind untersagt.
Schmuck etc.	Uhren, Schmuck und/ oder Armbänder dürfen nicht getragen werden. Eine Abklebung ist nur möglich, wenn das jeweilige Schmuckteil aus Stoff und nicht abnehmbar ist.

3. SPIELREGELN

Kategorien	K4 – K6 + M4 – M6	K7 – K9 + M7 – M9
Spielbeginn	Das erstgenannte Team hat Anstoss in der Platzmitte und trägt, falls nötig, Überzieher.	
Ein- / Auswechslungen	In allen Kategorien kann frei ein- und ausgewechselt werden.	
Einwurf	Alle Einwürfe werden von Hand ausgeführt. Beide Füsse müssen am Boden bleiben. Der Ball muss mit beiden Händen über den Kopf eingeworfen werden.	
Freistoss	Alle Freistösse werden indirekt mit 6 Metern Abstand zum / zur Gegenspieler/in ausgeführt.	
Eckball	Die Eckstösse werden aus der Ecke des Spielfeldes (Torlinie – Seitenlinie) und mit 6 Meter Abstand zur / zum Gegenspieler/-in gespielt.	
Penalty	Vergehen (Fouls oder Handspiel) im Strafraum werden mit einem Penalty bestraft. Der Penaltypunkt ist 6 Meter vom Tor entfernt. Die Penaltydistanz wird vom / von der Schiedsrichter/-in abgemessen.	Vergehen (Fouls oder Handspiel) im Strafraum werden mit einem Penalty bestraft. Der Penaltypunkt ist 7.5 Meter vom Tor entfernt. Die Penaltydistanz wird vom / von der Schiedsrichter/-in abgemessen.
Abseits	Alle Spiele werden ohne Abseits gespielt.	
Torspieler*in	Der/Die Torspieler/-in darf den Ball nur innerhalb des Strafraumes mit den Händen berühren und aufnehmen.	
Abstoss / Abkick / Auswurf des Torspielers	Ein Abstoss ist innerhalb des Strafraums als Abwurf aus den Händen des Torspielers/der Torspielerin auszuführen. Dieser Auswurf ist spieltechnisch wie ein abgefangener Ball aus dem laufenden Spiel zu betrachten. Wenn der/die Torspieler/-in den Ball aus den Händen auf den Boden legt, muss er/sie den Ball am Fuss führen und einen Pass ausführen. Alle anderen Formen von Abschlügen/Auskicken sind verboten und werden mit Freistoss indirekt für das gegnerische Team auf der Mittellinie gehandelt.	
Rückpassregel	Die Rückpassregel gemäss FIFA gilt, somit darf der/die Torspieler/-in den Pass eines Mitspielers/einer Mitspielerin (Fuss & Einwurf) nicht mit den Händen berühren oder aufnehmen. Falls der/die Torspieler/-in den Ball regelwidrig berührt, erhält die gegnerische Mannschaft an dieser Stelle einen indirekten Freistoss mit 6m Abstand.	

SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Die vorliegenden Ausführungsbestimmungen wurden von der Kommission der Direktion Fussballentwicklung (DFE) des SFV im August 2022 genehmigt und treten per sofort in Kraft. Alle früheren Ausführungsbestimmungen sind somit aufgehoben.

SCHWEIZERISCHER FUSSBALLVERBAND

Direktion Fussballentwicklung

Ressort Breitenfussball

Muri, August 2022